

P. Samuel Heimler, geb. 1965 in Hausen/ Niederbayern. Zusammen mit drei Brüdern wuchs er als Sohn eines selbständigen Zimmerermeisters auf. Nach der Hauptschule erlernte er den Beruf eines Stahlbetonbauers und arbeitete einige Jahre in diesem Beruf. Seine religiösen Wurzeln entdeckte er während seiner Zeit in Regensburg, als er die Mittlere Reife und das Abitur nachholte. Sein Ordenseintritt erfolgte 1988 in Bad Tölz. Die Jahre des Theologiestudiums führten ihn wiederholt nach Dietfurt, aber auch nach Bolivien, wo er sein Freisemester verbrachte. Nach dem Studium wirkte er in Gößweinstein/ Fränkische Schweiz als Kaplan, anschließend leitete er das „Kloster zum Mitleben“ in Eggenfelden. Dort war er auch als Postulatsleiter in der Ordensausbildung tätig. Nach einer kurzen Tätigkeit in Nürnberg als Pfarrer und einem Aufenthalt in Bad Tölz wechselte er im Juli 2006 nach Dietfurt. Berufsbegleitend bildete er sich in der Gesprächsführung bei Prof. Isidor Baumgartner (Passau), graduierte nach dreijähriger Ausbildung zum Gestaltpädagogen bei Prof. Albert Höfer (Graz), absolvierte den NLP- Practitioner in Regensburg (INLP) und durchlief die Ausbildung zum Familienberater (Systemische Beratung) im Institut conSens in Landshut.

Meine Schwerpunkte in Dietfurt sind nun die Hausleitung als Guardian und die Begleitung von Kursen im Meditationshaus „St. Franziskus“. Für das Gebiet der bayrischen Franziskanerprovinz bin ich der Beauftragte für die Jugendpastoral „Orientierung an Franziskus (OaF)“ und Assistent der „Franziskanischen Gemeinschaft (FG)“. Alles in allem ist es ein großes Aufgabengebiet- und ich freue mich darauf.